



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 26.11.2024**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Henry Körner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Udo Nistripke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Axel Sommer	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Hans-Joachim Berkes	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Patricia Fromme	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Annette Kreuzfeldt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ferdinand Raabe	Fraktion Volt/MitBürger
Mario Kerzel	Fraktion Hauptsache Halle
Yvonne Krause	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Kehrwieder
Iris Bereuther	Sachkundige Einwohnerin
Richard Busch	Sachkundiger Einwohner
Maria Gringer	Sachkundige Einwohnerin
Jascha Rihm	Sachkundiger Einwohner
Torsten Schaper	Sachkundiger Einwohner
Jirka Schuppe	Sachkundiger Einwohner
	Teilnahme ab 17:14 Uhr
Benedikt Weiß	Sachkundiger Einwohner
Cornelius Wohlgemuth	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
Thomas Stimpel	Referent GB I
Dr. Sabine Odparlik	Leiterin Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
	Protokollführerin
Katrin Flint	

Entschuldigt fehlten:

Tim Kehrwieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Waseem Aleed	Sachkundiger Einwohner
Sebastian Sell-Römer	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Henry Körner**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Körner sagte, dass keine Punkte von der Tagesordnung zu nehmen oder draufzusetzen sind und keine Änderungen und Ergänzungen vorliegen.

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Körner** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
- 3.1. Fragesteller 1 zum Formular der Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2024
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Weiterleitung finanzieller Mittel aus "Modellprojekte Smart Cities" - Ergänzung zum Stadtratsbeschluss VII/2024/07227
Vorlage: VIII/2024/00487
- 5.2. Wirtschaftsplan 2025 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: VIII/2024/00483
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung von Leerstand durch die Einrichtung eines Anmietungsfonds
Vorlage: VII/2024/07060
7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Fragesteller 1 zum Formular der Einwohnerfragestunde

Fragesteller 1 bezog sich auf seine Anfrage vom 27.08.2024 und fragte, ob das Formular für die Einwohnerfragestunde als pdf-Dokument auf www.halle.de hinterlegt werden könnte. Es würde für die Einwohnerinnen und Einwohner eine Hilfe sein, Anfragen für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bereits vorab zu Hause schriftlich zu formulieren und den Zettel vorausgefüllt zur Sitzung mitzubringen. Weiterhin ist es momentan nicht möglich für Menschen mit Behinderung an den Sitzungen teilzunehmen, da der Aufzug im Stadthaus nicht funktioniert.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass die Regelungen entsprechend des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse zur Anwendung kommen. Der Einwohnerfragezettel kann zur Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse vor Ort ausgefüllt werden. Bezüglich des Aufzuges, teilte er mit, dass die Ersatzteile bestellt wurden und die Reparatur beauftragt ist, es aufgrund von Lieferengpässen aber zu Verzögerungen kommt.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 29.10.2024.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Weiterleitung finanzieller Mittel aus "Modellprojekte Smart Cities" - Ergänzung zum Stadtratsbeschluss VII/2024/07227 Vorlage: VIII/2024/00487**

Frau Dr. Odparlik führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Schaper sagte, dass im Haushaltsplan 2025 900 Tausend Euro weniger für Smart City eingeplant sind. Er fragte nach den Gründen.

Frau Dr. Odparlik antwortete, dass es für das Projekt Smart City ein finanzielles Gesamtvolumen an Fördermitteln gibt. Im jeweiligen Haushaltsplan ist nur die Summe dargestellt, welche aufgrund der Maßnahmen notwendig ist. Daher ist die finanzielle Höhe unterschiedlich.

Herr Weiß fragte, welches Projekt die haleschen Verkehrs AG plant.

Frau Dr. Odparlik sagte, dass die Frage im Zusammenhang mit einer angekündigten mündlichen Anfrage unter TOP 8 beantwortet wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Körner** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. In Ergänzung des Stadtratsbeschlusses VII/2024/07227 vom 19.06.2024 stimmt der Stadtrat zu, dass die Stadt Halle (Saale) die für die Smart-City-Maßnahme „Integrierte Mobilität“ im Rahmen des „Modellprojekts Smart Cities (KfW 436)“ bewilligten Fördermittel auch an die Hallesche Verkehrs AG weiterleitet.
2. Der gesetzliche Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussmäßigen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 5.2 **Wirtschaftsplan 2025 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Vorlage: VIII/2024/00483**

- Die Ausschussmitglieder erteilen das Rederecht für Herrn Mark Lange.-

Herr Lange führte in die Beschlussvorlage ein. Er sagte, dass es ab Dezember auch Salz im Shop „Salz & Mehr“ in der Touristikinformation zu erwerben gibt.

Herr Nistripke fragte, ob sich der Verkauf von Salz in Bezug auf die zusätzlichen Personalkosten rechnet.

Herr Lange antwortete, dass kein zusätzliches Personal notwendig ist, der da Verkauf mit dem vorhandenen Personal über ein Kassensystem erfolgt.

Herr Nistripke fragte, ob evaluiert wird, welche Werbemaßnahme den meisten Zuspruch finden.

Herr Lange antwortete, dass regelmäßig eine Auswertung erfolgt. Der am besten genutzte Kanal ist TikTok. Es werden auch noch Printmaßnahmen genutzt, deren Auswertung ist schwieriger. Man setzt stark auf digitale Werbung.

Herr Nistripke fragte, warum die Deckung geringer wird.

Herr Lange antwortete, dass die SMG die einzige städtische Gesellschaft ist, die nicht gemäß den Anforderungen nach TVöD bezuschusst wird. Es gibt ein Delta von 440 Tausend Euro, um die Mitarbeiter entsprechend nach TVöD bezahlen zu können. Die Gesellschafterversammlung hatte im Jahr 2022 eine fünfjährige Dynamik von 2 Prozent beschlossen. Er sagte, dass jeder einzelne Mitarbeiter im Schnitt 1000 Euro weniger verdient, als wenn man dem TVöD angegliedert wäre.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass in der Gesellschafterversammlung vereinbart wurde, die Stellen in der SMG entsprechend zu bewerten und zu prüfen, wie diese in eine tarifgerechte Bezahlung übergeleitet werden können.

Frau Krause sagte, dass im Haushaltsplan 350 Tausend Euro für ein Gemeinschaftsprojekt mit der MLU veranschlagt sind. Sie fragte, wo unter welchem Produkt dies zu finden ist.

Frau Dr. Odparlik sagte, dass es unter dem Produkt Sonstige ordentliche Aufwendungen (Produktnummer 543.10.900) veranschlagt ist.

Herr Körner bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 10. Oktober 2024 zu folgendem Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan 2025 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2029 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung von Leerstand durch die Einrichtung eines Anmietungsfonds Vorlage: VII/2024/07060

Herr Schiedung sagte, dass der Antrag mehrfach eingebracht und diskutiert wurde. Er legte dar, wie viel Förderung andere Städte aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) erhalten haben und stellte dies in Vergleich zu Halle (Saale). Er sagte, dass es mehr Initiativen für die Innenstadt braucht und warb um Zustimmung.

Frau Dr. Odparlik sagte, dass der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion haushaltsrelevant ist und nicht mit dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in Zusammenhang steht. Die Gegenüberstellung von Halle (Saale) zu anderen Städten hat mit dem Antrag nichts zu tun. Die Verwaltung hat bereits mehrfach dargelegt, warum sie eine Ablehnung des Antrages empfiehlt.

Sie sagte weiterhin, dass neben dem Mietpreis weitere Faktoren relevant sind. In vielen Fällen passen die Vorstellungen und Wünsche der Interessenten nicht zu den zur Verfügung stehenden Mietobjekten. Sie sagte, dass neue Läden geplant sind, sie aber noch keine genaueren Auskünfte dazu geben kann. Die Einführung eines Anmietungsfonds ist aus marktwirtschaftlichen Gründen nicht empfehlenswert.

Im Weiteren bat **Herr Körner** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, einen Anmietungsfonds zur Leerstandsbekämpfung von Gewerbeimmobilien einzurichten.
Mit den Mitteln dieses Fonds soll die Anmietung von Ladenlokalen und Räumen durch die Stadt vorgenommen werden. Die angemieteten Flächen werden durch die Stadt wiederum weitervermietet, wobei die bisherige Miete um bis zu 80 Prozent reduziert wird. Die Weitervermietung erfolgt insbesondere an bzw. für:
 - a. Einzelhandels- oder Gastronomie-Start-Ups
 - b. Dienstleister mit Publikumsverkehr
 - c. Direktverkauf landwirtschaftlicher Produkte zur Förderung der lokalen/regionalen Vermarktung
 - d. Angebote von Lieferservices/Verteilstationen
 - e. Showrooms des Handels
 - f. kulturwirtschaftliche Nutzungen
 - g. bürgerschaftliche und nachbarschaftliche Nutzungen
 - h. Bildungsangebote
 - i. Nutzungen zur Ermöglichung von neuen Mobilitätslösungen (zum Beispiel Fahrradabstellflächen mit E-Ladestationen)

2. Die Förderung konzentriert sich zunächst auf das im Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Halle (Saale) festgelegte Hauptzentrum Altstadt sowie die Nebenzentren Neustadt und Südstadt. Die Zuwendungen dürfen keinen Zwecken zufließen, die diesem Konzept entgegenstehen.
3. Beginnend mit dem Haushalt für 2025 werden zu diesem Zweck jährlich mindestens 100.000 € bereitgestellt. Als eine Deckung dieser freiwilligen Leistung werden die erhöhten Erträge aus dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer in Folge des Gemeindefinanzreformgesetzes herangezogen.

zu 7 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Anfrage Herr Kerzel zu Modellprojekte Smart City

Herr Kerzel sagte, dass der Stadtrat am 28.06.2023 das Modellprojekt Smart Cities beschlossen hat. Er fragte, welche Handlungsfelder schon umgesetzt wurden bzw. sich in der Umsetzung befinden, was als Ergebnis belegbar ist und wie viel der Gesamtsumme bereits verwendet wurde. Weiterhin fragte er, welchem Zeitfenster die einzelnen Maßnahmen unterliegen und bis wann diese spätestens begonnen werden müssen. Er fragte, ob die Vergabe als freiwillige Leistung oder Pflichtleistung anzusehen ist.

Frau Dr. Odparlik antwortete, dass der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung mit der Koordinierung beauftragt ist. Im Oktober 2021 wurde das Team Digitale Verwaltung gegründet. Hier ist das Smart City Büro angesiedelt. Es gibt fünf Mitarbeitende, vier Handlungsfeldkoordinatoren und eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit. Mit den Mitteln konnten drei weitere Stellen geschaffen werden, die zu den Handlungsfeldkoordinatoren Schnittstellen darstellen. Diese sind im Fachbereich Bildung, Fachbereich Stadtentwicklung und im Team Digitale Verwaltung angegliedert.

Sie sagte, dass der Fördermittelbescheid für das Projekt Smart City im Januar 2022 vorlag. Über einen Zeitraum von einem halben Jahr wurde entsprechendes Personal eingestellt, es wurden Vorbereitungen getätigt und Vergaben ausgeschrieben. Das Projekt umfasst zwei Schwerpunkthandlungsfelder (Fachkräfte, Gewerbeflächen).

Frau Dr. Odparlik sagte, dass bereits verschiedene Projekte pilotiert und durchgeführt wurden. Insgesamt sind fünf Projekte geplant (Karrierebus, Quartiersplattform, Bildungszentrum als Anlaufstelle für Halle-Neustadt, HalPlan - ein digitaler Stadtplan mit verschiedenen Modulen. Für die Strategiephase wurden 1,5 Millionen Euro eingeplant, für die Umsetzungsphase bereits 750 Tausend Euro verausgabt. Sie sagte, dass das Projekt bis Ende Dezember 2026 läuft.

zu 8.2 **Anfrage Herr Schiedung zum Wirtschaftsförderungskonzept**

Herr Schiedung fragte, wann das Wirtschaftsförderungskonzeptes zuletzt evaluiert wurde und für wann eine weitere Fortschreibung und Evaluierung geplant ist.

Herr Bürgermeister Geier antwortete, dass die Beschlussfassung zur Fortschreibung für das 2. Quartal 2025 geplant ist.

zu 8.3 **Anfrage Herr Raabe zu einem Tabak Stand auf dem Salzfest**

Herr Raabe bezog sich auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Frau Gringer zum Salzfest 2024 (vergangene Sitzung) und einem Stand der Tabakerhitzermarke IQOS. Er fragte, welche Konsequenzen sich ergeben, da der Stand illegal aufgestellt war und nicht auf der zur Genehmigung eingereichten Händlerliste aufgeführt war. Er fragte, welche Schlussfolgerungen die Verwaltung zieht und ob eine Meldung an die Aufsichtsbehörde erfolgt.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 **Anregungen**

zu 9.1 **Anregung Herr Schiedung zu eingestellten Mitteilungen**

Herr Schiedung regte an, Mitteilungen zeitnah, möglichst im Vorfeld, im Ratsinformationssystem einzustellen.

zu 9.2 **Anregung Frau Fromme zur Website des Konservatoriums**

Frau Fromme regte an, auf der Webseite konservatorium.halle.de die Transportverschlüsselung über https zu aktivieren. Die Webseite ist derzeit ausschließlich über eine unverschlüsselte http-Verbindung abrufbar. Das entspricht nicht den gängigen Sicherheitsstandards, sodass Nutzer der Seite von allen gängigen Browsern auf eine potentiell unsichere Verbindung hingewiesen werden.

zu 9.3 **Anregung Herr Rihm zum Formular der Einwohnerfragestunde**

Herr Rihm regte an zu prüfen, ob das Einreichen von Fragen vorab einer Sitzung möglich ist. Dem würde keine gesetzliche Grundlage entgegenstehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Körner bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Henry Körner
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
Protokollführerin